

	<p>Objekt: Die Gattersburgen in Grimma um 1900</p> <p>Museum: Kreismuseum Grimma Paul-Gerhardt-Straße 43 04668 Grimma +49(0)3437 911132 mail@museum-grimma.de</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: D 1271</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Das Foto zeigt den Blick vom Ufer des Stadtwaldes über die Mulde, hier noch mit der alten Tonnenbrücke mit Schiffsanlegestelle, hinauf zur Gattersburg, rechts davon das Restaurant "Gattersburg". 1792 erwarb der Landrichter Johann Christian Gatterert vom Schulamt Grimma ein auf einem Felsen gelegenes Grundstück in der Nähe der heutigen Hängebrücke. Darauf ließ er ein Landhaus bauen. Der Zeitgeist der Romantik prägte den Namen Gatter(t)sburg. 1879 erwarb Max Schroeder das Gelände und ließ auf dem Felsen seinen neuen Wohnsitz, die hier abgebildete Villa im Stil der Neorenaissance, bauen. Außerdem ließ er einen Garten anlegen, der bis zur Mulde hinunter reichte. 1888 erhielt der Garten eine künstliche Ruine aus Bruchsteinen, die noch heute erhalten ist. Diese Villa, in der Schroeder bis zu seinem Tod lebte, trägt heute den Namen „Schloss Gattersburg“.

## Grunddaten

Material/Technik: Fotopapier auf Karton \* fotografiert  
Maße: 9,8x14,4 cm

## Ereignisse

Aufgenommen wann 1900  
wer Verlag Gustav Gensel  
wo Grimma

[Geographischer Bezug] wann  
wer  
wo Mulde (Fluss)

## Schlagworte

- Bootsanlegestelle
- Brücke
- Gaststätte
- Tonnenbrücke
- Villa